

Steig ein – fahr mit

Mit Bus, Zug oder Taxi schnell an Ort und Stelle

Innerhalb der sechs Verbandsgemeinden im Donnersbergkreis sichern 14 **Ruftaxilini**en u.a. die Anschlüsse an die Nahverkehrszüge und sind nach einem festen Fahrplan unterwegs. Spätestens eine Stunde vor Fahrtritt müssen die Ruftaxis bestellt werden. Es gilt der Buspreis; Jahres- und Halbjahreskarten des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) werden anerkannt.

In den Abend- und Nachtstunden sowie zusätzlich noch samstags und sonntags von 6.30 bis 9.30 Uhr

fährt innerhalb des Donnersbergkreises das **Freizeitaxi**. Fahrgäste bis 25 Jahre zahlen den Buspreis plus 2 €; ab 25 Jahre kostet die Fahrt den Buspreis plus 4 €.

Für Menschen mit Rollstuhl oder mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung wird das **Behindertaxi** zur Verfügung gestellt, das Betroffene unter Tel. 06352 / 710-192 bestellen können. Es verkehrt von Montag bis Freitag von 9.30 bis 14 Uhr sowie von 18 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 22 Uhr. Der Fahrpreis orientiert sich

am Tarif und Wabenplan des VRN, Tarif 6 bis 25 Jahre. Die Anmeldung kann von Montag bis Freitag spätestens einen Tag vor der Fahrt bis 11 Uhr erfolgen, fürs Wochenende bis spätestens Freitag 11 Uhr, für Feiertage bis 11 Uhr am letzten Werktag vor dem Feiertag.

Zudem besteht ein flächendeckendes Busliniennetz und auf den Strecken zwischen Kirchheimbolanden und Eisenberg sowie Kirchheimbolanden übers Zellertal nach Monsheim verkehren die Busse auch am Wochenende.

Information zur Jugendgruppen-Karte

Anzahl Reisende

bis zu 5 Personen

Profil Reisende

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren; anstatt eines Kindes/Jugendlichen kann eine erwachsene Begleitperson mitreisen

Geltungsdauer

1 Tag; am Tag der Entwertung bis 3 Uhr des Folgetages; bei Entwertung an Freitagen, Samstagen und an den Tagen vor gesetzlichen Feiertagen gilt die Tages-Karte bis 6 Uhr des Folgetages

Geltungsbereich

gilt preisstufenunabhängig im gesamten VRN-Verbundgebiet und im Übergangsbereich zum KVV in allen Bussen und Bahnen (DB: RE, RB und S-Bahn) jeweils 2.Klasse; Preisstufe 7 gilt auch in den Übergangsbereichen zu den benachbarten Verbänden HNV, RMV, RNN und VVM sowie zur Durchquerung in den Übergangsbereichen zum saarVV und VAB mit Umstieg in Homburg Hbf. bzw. Miltenberg

Ausflugstipps mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- ▶ Wandertouren oder ausgedehnte Spaziergänge auf dem Donnersberg mit Ruftaxilinie 4912 aus Richtung Rockenhausen.
- ▶ Das Kloster Rosenthal kann aus Richtung Eisenberg mit der Ruftaxilinie 4915 angefahren werden.
- ▶ Besichtigung der Burg Falkenstein, anzufahren mit der Ruftaxilinie 4912 aus Richtung Rockenhausen sowie Linie 4924 aus Richtung Winnweiler.
- ▶ Besuch des Keltendorfes in Steinbach: Ruftaxilinie 4912 aus Richtung Rockenhausen, Linie 4923 aus Richtung Winnweiler sowie Linie 4998 aus Richtung Kirchheimbolanden
- ▶ Museumsbesuche in Rockenhausen, von Kirchheimbolanden aus mit der Ruftaxilinie 4912.
- ▶ Das Göllheimer Häuschen und die Kriegsberghütte kann aus Richtung Göllheim, Eisenberg und Kerzenheim mit der Ausflugslinie 4916 angefahren werden; diese verfügt über eine Anbindung an die Regiolinie, d.h. es kann aus Richtung Kirchheimbolanden zugestiegen werden.
- ▶ Wandertouren und Spaziergänge am Eiswoog sind sonn- und feiertags ab Eisenberg mit der Regionalbahn 46 erreichbar.
- ▶ Der „Weinstraßen-Express“ fährt zwischen Mai und Oktober an Sonn- und Feiertagen ins elsässische Wissembourg (Frankreich); am Bahnhof in Rockenhausen kann man zusteigen.



Ausflugziel Kloster Rosenthal

**Informationen zu Fahrkarten und Preisen
gibt es im Internet unter www.vrn.de**

**sowie bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden,
ÖPNV-Referat, Tel. 06352 / 710-192 oder unter www.donnnersberg.de**

Stadtbusse in Kibo, Eisenberg und Rockenhausen

Zum breit gefächerten Bus- und Taxiangebot sind seit Januar 2017 die Stadtbuslinien „Eisenberger Flitzer“, „Residenz-Renner“ sowie der „Rocki-Bus“ hinzugekommen. Diese fahren von Montag bis Samstag regelmäßig Stationen in den drei Städten an. Gefahren wird mit Niederflrbusen in „Midi“-Größe (8 Sitzplätze, 14 Stehplätze), in denen auch ein Platz für Rollstühle vorgesehen ist:



Kleinbusse in Stadt und Umland

Der „**Eisenberger Flitzer**“ fährt auf zwei Routen im Stadtgebiet und der unmittelbaren Umgebung. Linie 917 fährt vom Bahnhof aus über Oerlikon und Giananth nach Steinborn und Stauf und wieder zurück. Linie 918 bedient auf der Fahrt nach Rosenthal viele Haltestellen: Auf dem Hinweg geht es u.a. über den Marktplatz, die Grundschule und das Schulzentrum zum Schwimmbad, anschließend über Steinborn nach Stauf und von dort nach Kerzenheim und Rosenthal. Der Rückweg ist deutlich direkter: Über Wingertsberg und Marktplatz fährt der Bus zurück zum Eisenberger Bahnhof. Der „**Residenz-Renner**“ bedient auf drei Linien jeweils vom Alten Bahnhof in Kirchheimbolanden aus den Kupferberg und den Ortsteil Haide (Linie 927), die umliegenden Ortschaften Bischheim, Rittersheim, Gauersheim, Stetten, Ilbesheim und Morschheim (Linie 928) sowie innerorts das Krankenhaus und den Michaelshof (Linie 929).

In Rockenhausen fährt der „**RockiBus**“ ausgehend vom Bahnhof drei verschiedene Strecken ab. Linie 924 führt über den REWE-Markt durch die Bergstadt zum Friedhof und über den EDEKA-Markt, Adient und den Marktplatz wieder zum Bahnhof. Linie 925 fährt über den REWE-Markt zum Krankenhaus und Zoar und über den Marktplatz zurück. Mit Linie 926 geht es über die Kreuzwiese nach Katzenbach und über den Marktplatz zum Ausgangspunkt Bahnhof. An den Bahnhöfen Alsenz, Eisenberg, Imsweiler, Kirchheimbolanden, Münchweiler, Ramsen, Rockenhausen und Winnweiler besteht zudem ein stündliches Zugangebot.

Tickets und Preise

Der Einzelfahrschein für die Benutzung der drei genannten Stadtbusse kostet für Erwachsene 2,10 € und für Kinder 1,50 €. Die Wochenkarte beläuft sich auf 19,50 € für Jedermann sowie die Monatskarte auf 62,70 €. Senioren zahlen für Monatskarten 54,50 €. Auszubildende erhalten Wochen- und Monatskarten zu einem vergünstigten Tarif. Mit dem Rhein-Neckar-Ticket kann man für 87,20 € monatlich im gesamten Verkehrsverbund die Verkehrsmittel des VRN nutzen.

Karte ab 60

Exklusiv für alle Fahrgäste ab 60 Jahren gilt die „Karte ab 60“, mit der die genannte Altersgruppe preiswert im gesamten VRN-Gebiet unterwegs sein kann. Die Karte ab 60 kostet 44,40 € pro Monat im Abo bzw. 532,80 € pro Jahr bei Einmalzahlung im Voraus.

So ist man für nur 1,46 € pro Tag rundum mobil mit den Bussen und Bahnen im VRN-Netz und kann auch die Ruftaxis kostenlos nutzen. Als Besonderheit ist das Karte ab 60-Glückwunsch-Abo zu erwähnen: Wer die Karte ab 60 innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellt und in Anspruch nimmt, erhält das Glückwunsch-Abo und kann die Karte einen Monat lang gratis testen. Soll die Karte ab 60-Glückwunsch-Abo nach dem Testmonat zurückgegeben werden, kann man innerhalb des Gratismonats einfach schriftlich kündigen und die Jahreskarte beilegen. Erfolgt nach dem Gratismonat keine Kündigung, läuft das Jahresabo weiter.